



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huber: Masterplan für Artenvielfalt schützt Lebensader Donau – Neue Smartphone-App macht Donau erlebbar**

Huber: Masterplan für Artenvielfalt schützt Lebensader Donau – Neue Smartphone-App macht Donau erlebbar

28. Juni 2014

Die Donau hat eine herausragende Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt in Bayern und Europa. Das betonte der **Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber** zum 10. Internationalen Donautag in Neuburg a.d. Donau. Huber: „Der Donauraum ist ein Hotspot der europäischen Artenvielfalt. Entlang der rund 380 Kilometer langen bayerischen Donau liegen fast 130 Schutzgebiete für Tiere und Pflanzen. Im Herzen Europas nimmt Bayern seine Verantwortung für diesen einmaligen Naturschatz sehr ernst.“ Die Staatsregierung erarbeitet dazu aktuell im Rahmen der Donauraumstrategie gemeinsam mit Verbänden und Interessengruppen einen Masterplan für den Erhalt der Artenvielfalt an und in der bayerischen Donau. Der Masterplan sieht konkrete Maßnahmen und Projekte an der Donau und ihren Auen vor, wie die Vernetzung von Lebensräumen durch Renaturierungen und die Verbesserung der Durchgängigkeit für Fische. Der Plan ist Teil des Biodiversitätsprogramm Bayern 2030, das voraussichtlich im Sommer 2014 vom Ministerrat verabschiedet werden soll.

In der bayerischen Donau kommen rund 60 Fischarten, mehr als 400 wirbellose Kleintierarten sowie etwa 30 höhere Wasserpflanzen und rund 500 Algenarten vor. Insgesamt 11 Fischarten leben weltweit ausschließlich im Donaugebiet, darunter der Huchen oder der Donau-Kaulbarsch. Gleichzeitig ist die Donau das internationalste Flussgebiet der Welt. In ihrem Einzugsgebiet leben 80 Millionen Menschen aus 20 Nationen. Eine neue App für Smartphones macht die Donau ab sofort auch von unterwegs erlebbar. „Das virtuelle Eintauchen in die Donau ermöglicht eine Unterwasserreise durch die Lebensader Europas. Verschiedene Themenwege führen daneben zu Sehenswürdigkeiten und ökologischen Höhepunkten an Land“, so Huber. Beispiele sind das Jagdschloss Grünau und der europaweit bedeutsame Auwald zwischen Neuburg und Ingolstadt. Der Bayerische Naturschutzfonds hat die Entwicklung der kostenlosen Donau-App mit gut 24.000 Euro gefördert.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

